

240. Stilles Lamm und Friedefürst ...



1. Stil - les Lamm und Frie - de - fürst! Mei - ne See - le nach Dir dürst't.



Ach wann wird, O mein Hirt, Doch mein Herze fest, so dass es nim-mer irrt!



2. Gib, dass ich in Lieb und Treu Kindlich Dir gehorsam sei,
Dass mein Sinn Lieb gewinn' Einzig Dich, sich Dir allein zu geben hin!
3. Schenke mir den sanften Geist, Der nur Lindigkeit beweist,
Der in mir Sei die Zier Und der Schmuck, der köstlich ist und wert vor Dir.
4. Gib, dass ich mit Tapferkeit Dich zu lieben sei bereit;
Wenn auch Pein Stürmt herein, Dass ich mög ein Lamm und Löwe vor Dir sein.
5. Halte mich Dir unbefleckt Und beständig aufgeweckt
Nachzuflehn, Nachzusehn Und wo Du hingehst, getrost Dir nachzugehn.
6. Lamm, das überwunden hat, Gib mir Armen auch die Gnad,
Dass ich hier Für und für, Durch Dein Blut gestärket siege stets in Dir.
7. Führe mich, wenn ich einmal Wandern muss durchs finstre Tal
Und im Tod, Treuer Gott, Stärk und schütze Du mich in der letzten Not!
8. Wenn Du wirst auf Zion stehn, Müsse man mich um Dich sehn,
Ohne Pein, Weiß und rein, Da Du wirst, o Lamm, mein Licht und Tempel sein!